

## *Was erwartet dich?*

Du kommst in das Jahr 1967 und begleitest Jane, eine junge Fotografin nach Vietnam.

Es wäre sicher vernünftiger, die Ausbildung an einem renommierten New Yorker College zu beenden, aber Vernunft war noch nie ihre starke Seite. Als sie auf einer Party den Kriegsberichterstatler Billy Henderson trifft, ist es um sie geschehen. Hals über Kopf folgt sie ihm in den Vietnamkrieg. Nichts hatte sie auf das vorbereitet, was sie dort erlebt und das ist weit mehr, als die Schrecken des Krieges.

Billy wird ermordet und sie entgeht den Mördern selbst nur knapp. Bei der Suche nach Stories abseits von Frontberichten stößt sie in ein Wespennest. Was hat es mit den grausamen Morden auf sich, bei denen die Spur zu Mitgliedern der Streitkräfte führt? Wer ist die geheimnisvolle Madame Ma und warum scheint sich ihre Wahrnehmung manchmal zu verschieben?

„Du solltest die Pillen weglassen und einfach mal vernünftig schlafen,“ würde Sergeant Trevor Jones von der Militärpolizei Saigon sagen. Manchmal weiß sie nicht so recht, was sie von ihm halten soll, aber er ist der einzige Mensch, auf den sie sich in dieser gefährlichen Welt verlassen kann.

## *Ist es ein Buch über den Krieg?*

Nein, die Welt ist zwar im Krieg, aber von welchem Krieg sprechen wir?

Zum einen ist da der Konflikt zwischen Nord- und Südvietnam, in den sich erst die Franzosen und später die US-Amerikaner heillos verstrickt haben und der die erste große Niederlage für die USA brachte. Dieser Krieg bildet nur den Hintergrund, vor dem die Geschichte spielt.

Dann gibt es den Krieg zwischen Menschen und - nun sagen wir, allen anderen Wesen. Für diesen Krieg werden Soldaten gebraucht und man experimentierte so lange, bis man diese Soldaten, K-Programme genannt, bekam. Selbstverständlich bestand die Erwartung, dass es dumpfe Kampfmaschinen waren, die keinen Einsatz hinterfragten. Aber es lief nicht immer nach Plan. Was macht man also mit einem ehemaligen K-Programm, das sich nicht an die Regeln hält und seinen eigenen Kopf hat? Ist es nun zu liquidieren oder gibt es einen geheimen Einsatz und man sollte es besser unterstützen? Die Behörden sind ratlos...

Hier spiele ich mit dem Behördenchaos der Geheimdienste der USA, die miteinander konkurrieren, einander keine Informationen geben und wo die rechte Hand nicht weiß, was die Linke macht. Dieses Kompetenzgerangel gab und gibt es tatsächlich, was bei vielen Filmen und Fernsehserien thematisiert wird.

Die dritte Ebene stellt die Welt der übersinnlichen Wesen dar. Die sind nämlich keineswegs friedlicher als die Menschen. Es gibt mächtige Interessengemeinschaften, die auf ihre Weise Politik machen und Schattenkriege führen. Sie beobachten interessiert die K-Programme und es ist einfach eine Frage des Prestiges, eines in die Finger zu bekommen.